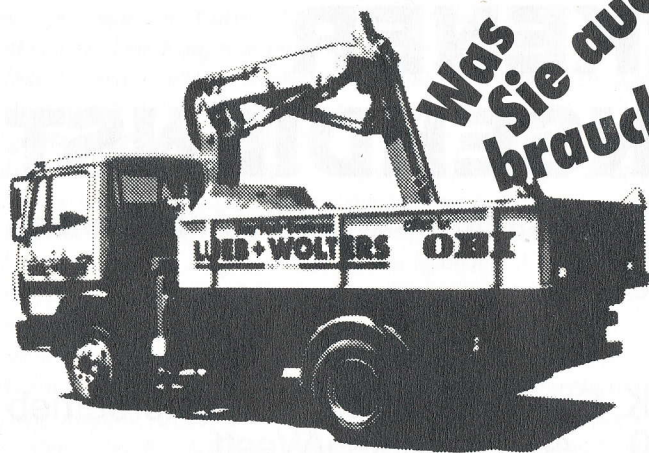


Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



Was Sie auch
brauchen,

wir bringen's!

LW
Bau-Fach-Zentrum
LUEB+WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 8002-0

alles in
OBI

INFO

März 97

Nr. 86



RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“, das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken.

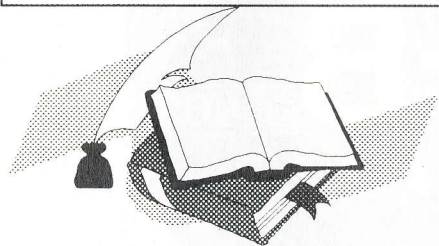
Diesmal erscheint die Nr. 86 3/97

Ja, es ist schon ein wenig schwierig, langfristige Termine festzusetzen.

So geschah beispielsweise beim letzten Mal ein Fehler, der eben auf die langfristige Terminplanung zurückzuführen ist.

Groß angekündigt war der Termin für die Mitgliederversammlung für den 7. März. Aber beim Erscheinen der letzten Ausgabe war dieser Termin bereits Makulatur. Er war auf den 14. März verschoben.

In eigener Sache



So leben wir weiter in guter Hoffnung.

Ein weiteres Problem, das auf uns zukommt; ist die neue deutsche Rechtschreibung.

Wir wollen versuchen, in Zukunft die neue Rechtschreibung in unserem Magazin anzuwenden. Gewöhnungsbedürftig ist sie allemal. Auch weiterhin werden uns, wie bisher im übrigen auch, Rechtschreibfehler

unterlaufen. Wir bedauern das und bitten um Verständnis, denn niemand ist fehlerfrei.

Allen Lesern wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre dieses Magazins.

Übrigens: sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

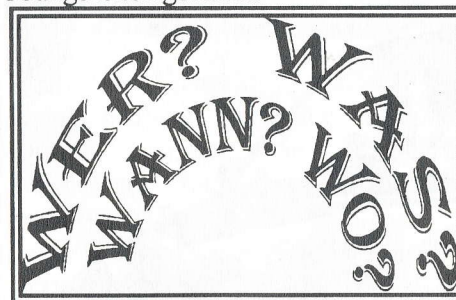
Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Nächster Redaktionsschluß:
15. April 1997

(ft) Wie bereits angekündigt haben die Sportfreunde Borken ein neues Faltblatt erstellt. (Auflage ca. 1600 Stück) Äußerlich gleicht es dem Vorgänger. Inhaltlich jedoch ist es (fast) auf dem neuesten Stand. - Natürlich ergeben sich bei der Größe unseres Vereins und bei einer so langen Vorlaufzeit, wie sie bei einer solchen Dokumentation unumgänglich ist, zwischenzeitlich immer wieder Aktualisierungen.

In diesem Faltblatt stehen alle Sportarten, die bei den Sportfreunden angeboten werden. Ebenfalls werden sämtliche Übungsleiter, Sportstätten und Übungszeiten genannt.

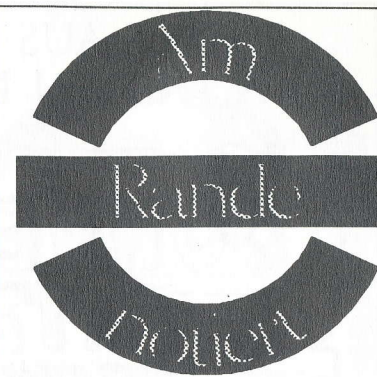


Informationen zum Verein

Die Verantwortlichen sind der Meinung, dass durch diese aktualisierte Auflage das Angebot der Sportfreunde deutlich wird. Sie glauben ferner, dass sich viele mögliche Sportlerinnen und Sportler angesprochen fühlen könnten, eines der vielen Angebote wahrzunehmen.

Das Faltblatt wird jeder „SF-INFO“ beigelegt. Zusätzlich liegt es an vielen Stellen in der Stadt Borken aus.

Sollten dennoch Nachschub-Engpässe auftreten, bitte melden bei **Dieter Rahlmann, Tel 02861/5110!**



(ft) Da staunten die Verantwortlichen der E-Jugend - allen voran Trainer **Klaus Kleine-Boes** - nicht schlecht! Hatten sie doch den Eltern ihrer Schützlinge mitgeteilt, dass spätestens um 13.00 Uhr das Fußball-Turnier für diese Mannschaft beendet sei, und die Eltern doch bitte, wenn sie denn schon nicht die ganze Zeit bei ihren Lieben verweilen wollten, ihre hoffnungsvollen Sprösslinge zu dieser Zeit abholen möchten. Weit gefehlt! Die Eltern hörten zwar die Kunde, kamen ihr jedoch nicht nach.

Das bedeutet im Klartext: Ein Spieler der E-Jugend wurde auch um 13.30 Uhr noch nicht abgeholt. Selbst der Versuch, ihn bei seinem Onkel, der in der Nähe wohnt, abzuliefern scheiterte an dessen Abwesenheit.

Um 14.30 Uhr schließlich offenbarte das Kind den erstaunten Betreuern, dass es einen Hausschlüssel habe.

„So etwas habe ich noch nicht erlebt“, beteuerte der aufgewählte Trainer.

RAUS AUS DER STEINZEIT.
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.

LOWE & PARTNER



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa

City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und

dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

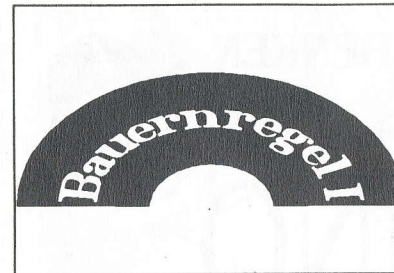
Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-* unver-

bindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie

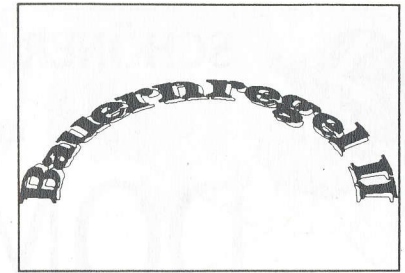
den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Doo!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL**

GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER



Geborgt wird nur
einmal im Jahr und
zwar am 30. Februar.



Stellt sich im März
schon Donner ein, so
muß das ein Gewitter sein

(ft) Unsere Fußball-Jugendabteilung verbuchte beim eigenen Turnier an einem Wochenende Ende Januar einen großartigen Erfolg. Da hatte sich die Vorbereitung für die Verantwortlichen um Jugendleiter **Bernhard Jansen** ausgezahlt. Und es bleibt festzustellen: Sie haben ganze Arbeit geleistet. Etwas mehr als zwanzig Stunden dauerte das Turnier an diesem Wochenende.

58 Mannschaften der Altersklassen D-, E- und F-Jugend hatten die Organisatoren eingeladen, und alle waren erschienen. Sie kämpften an beiden Turniertagen um Punkte und Pokale.

Bei einem so großen Andrang war es nur zu verständlich, dass in zwei Hallen gespielt werden musste. So hatte man neben der

Dreifachhalle an der Berufsschule auch die Doppelturnhalle an der Nünning-Realschule geordert. Dass diese Art von Turnier auch noch bei den Zuschauern ankommt, bewiesen die vollbesetzten Ränge an beiden Tagen.

Unsere Jugend

Bei der E II-Jugend siegten unsere jungen Kicker im Endspiel mit 1:0 gegen die Youngsters von VfL Rhede. Entsprechend groß war natürlich die Freude der Teilnehmer. Bei der D II I-Jugend bestritten unsere II. und III. Mannschaft das Spiel um Platz drei. Das Spiel gewann SFB II mit 3:0.



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

D-Jugend

Ein Jahresausklang der besonderen Art

(fss) Eigentlich können sie ja recht langweilig sein, die vielen Weihnachtsfeiern, die man mit seinen Kindern im Laufe der Jahre so feiert.

Was die beiden D-Jugend-Mannschaften jedoch Ende 1996 so organisiert hatten, war schon toll.

Nach dem, letzten Meisterschaftsspiel im alten Jahr trafen sich die beiden Mannschaften, alles in allem ca. 35 fußballbegeisterte Kinder, im Vereinsheim. Bei dem Programm standen der spielerische und sportliche Aspekt im Vordergrund.

Als erstes „Kräftemessen“ wurde ein Armdrückwettbewerb durchgeführt. **Elli Chamoun** von der D1 war der strahlende Sieger, auf den Plätzen folgten **Simon Lenartz** und **Matthias Effing**.

Zur Überraschung der D2-Mannschaft hatte die D1 hiernach eine „Mini-Wetten-Dass-Show“ organisiert. Der glänzend aufgelegte **Thomas Gottschalk**, gespielt von **Simon Lenartz**, führte locker durch das Programm. Dabei sorgten die Wettkandidaten **Patrick Kleuser**, **Elli Chamoun**, **Matthias Effing**, **Sebastian Rickert**, **Jörg Rickert** und als Saalkandidat **Marcel Schulze Schwering** für viel Spaß.

Im Showteil waren neben vielen anderen als Stargäste auch St. Nikolaus und Knecht Ruprecht (gespielt von **Benjamin Arira** und **Philipp Busch**) zu begrüßen. Diese brachten dem scheidenden Co-Trainer **Michael Kindermann** einen großen Pokal mit und bedankten sich noch einmal herzlich für die geleistete Arbeit.

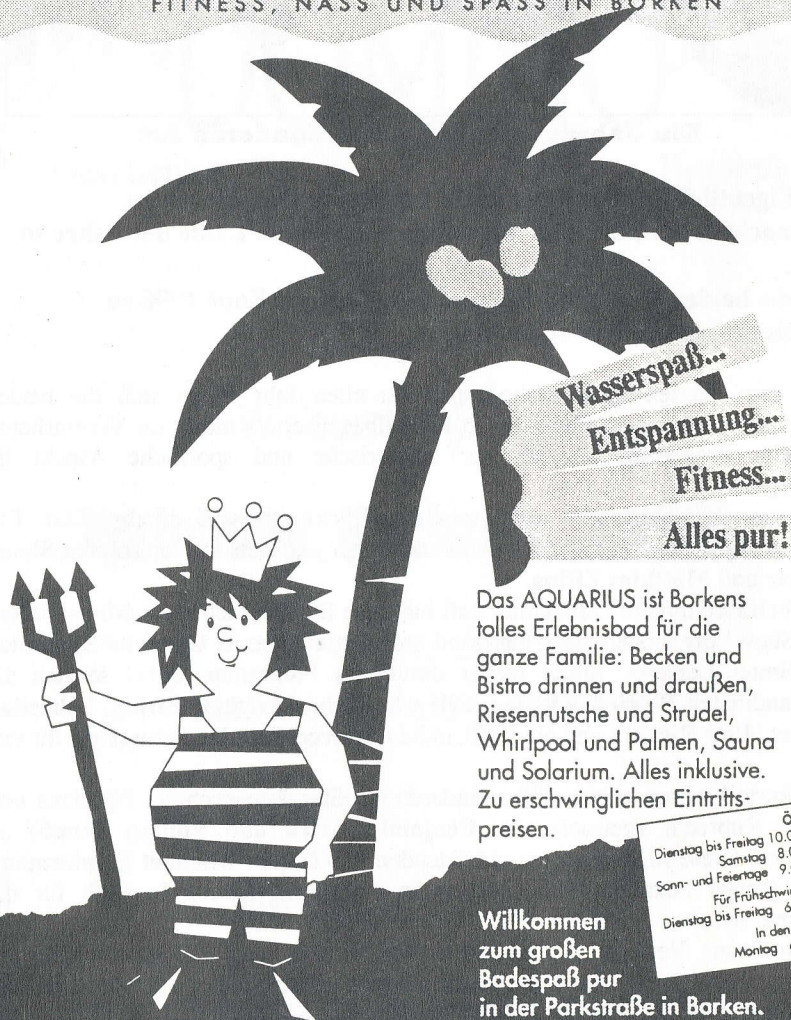
Im weiteren Verlauf des Abends wurde von der D2-Mannschaft ein Pantomimenspiel durchgeführt, hierbei hatten diese Spieler auch mit 5:2 die Nase vorn.

Als am späten Abend dann eine Kinderdisco unter der musikalischen Leitung von **Raphael Lemcke** stattfand, wurden von **Adrian Pachuta** und **Marcel Benning** turnerische Höchstleistungen gezeigt.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass die beiden Trainer **Gerald Hambach** und **Andre Jansen** noch viel Spaß mit dieser Truppe haben werden.

AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.



**Stadtwerke
Borken/Westf. GmbH**
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
Für Frühschwimmer außerdem
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
In den Ferien zusätzlich
Montag 6.00 – 20.00 Uhr

D-Jugend



Die D1-Mannschaft

o.R.v.l.: B. Arira, M. Effing, E. Chamoun, Trainer G. Hambach, R. Naßmacher, T. Goßling, S. Lenartz
u.R.v.l.: J. Rickert, P. Busch, A. rarek, P. Kleuser, T. Südholt, liegend S. Rickert
Es fehlen: R. Lemcke, F. Strohmaier, J. Arat



Die D2-Mannschaft

o.R.v.l.: Trainer A. Jansen, L. Osmani, P. Schulze Schwering, E. Osmani, F. Sanwald, L. Beresy,
M. Benning, M. Reining, S. Kleine-Boes, P. Thesing
u.R.v.l.: R. Schiebot, M. Fischediek, J. Tempelmann, J. Beckmann, S. Lange, M. Schulze Schwering,
T. Thurai, M. Scheithauer, liegend A. Pachuta, S. Otzen

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

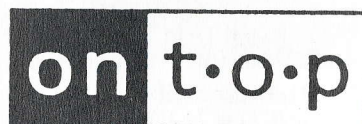
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



IHR PARTNER FÜRS BÜRO

46325 BORKEN · MARKT 10
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

Das Interview

Annette Nienhaus,

Fußballspielerin der Damenmannschaft,
im Gespräch mit Friedhelm Triphaus



Frage: *Annette, du bist schon seit langer Zeit bei den Sportfreunden, seit wann genau?*

Annette Nienhaus: Mein erstes Pflichtspiel machte ich am 03.09.1982 bei den Sportfreunden.

Frage: *Warum bist du seinerzeit den Sportfreunden beigetreten?*

Annette Nienhaus: Bei uns in der Nachbarschaft waren nur Jungs, mit denen ich Fußball bolzte. Andrea Stenkamp nahm mich dann mal mit zu den Schülerinnen, um dort richtig Fußball spielen zu lernen

Frage: *Würdest du dich noch einmal für den Fußballsport entscheiden?*

Annette Nienhaus: Sicher, mein Vater hat mich stets unterstützt, indem er mit mir zu den Spielen fuhr. Der Fußballplatz ist auch nicht so weit weg. Es macht auch als Mannschaft Spaß. Ja, ich würde mich immer wieder für den Fußball entscheiden.

Frage: *Worüber hast du dich in deiner Karriere am meisten gefreut?*

Annette Nienhaus: Erfreulich war für mich, mit der Schülerinnenmannschaft Vize-Westfalenmeister zu werden. Aber später war auch der Aufstieg in die Landesliga ein tolles Erlebnis. Das waren so Momente, die mir stets in Erinnerung bleiben werden

Frage: *Was hat dich am meisten geärgert?*

Annette Nienhaus: Negative Sachen gehören auch zum Fußball, aber meistens waren sie so klein, dass sie schnell aus der Welt geschafft wurden.

Frage: *Welche Eindrücke hast du von unserem Verein?*

Annette Nienhaus: Unser Verein steht im Umkreis nicht schlecht da, und wir brauchen uns sportlich gesehen vor anderen Mannschaften auch nicht zu verstecken



Da wir auch Schülerinnen und zwei Damenmannschaften haben, sind wir doch in der näheren Umgebung zu beneiden.

Frage: *Wie siehst du die Zukunft des Frauenfußballs in Deutschland?*

Annette Nienhaus: Frauenfußball steht immer im Schatten der Männer, aber wir sind stark im Kommen!!!

Frage: *Wer sind oder waren deine sportlichen Vorbilder?*

Annette Nienhaus: Am Anfang waren die guten Spielerinnen in unserer Mannschaft Vorbild dafür, wieviel Spaß Fußball spielen bereiten kann. Aber später war es die geschlossene Mannschaft, die gemeinsame Kampfbereitschaft und der Teamgeist.

Frage: *Was hältst du vom Vereinsleben im allgemeinen?*

Annette Nienhaus: Unser Verein ist so groß mit den einzelnen Abteilungen, dass für jeden Sportler, aktiv oder passiv, etwas dabei ist. Ich finde es schon sehr beeindruckend, für alles die Übersicht zu behalten und alle bei guter Laune zu halten.

Frage: *Welche sportlichen Aktivitäten würden dir zusagen, wenn du irgendwann einmal nicht mehr Fußball spielst?*

Annette Nienhaus: Solange ich noch Fußball spielen kann und darf, werde ich das auch noch ausnutzen. Ich kann momentan noch nicht soweit voraussehen, was ich später einmal sportlich auf die Beine bringe.

Annette, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin viel Spaß bei deinem Sport und dass du von Verletzungen verschont bleibst.

Persönlich

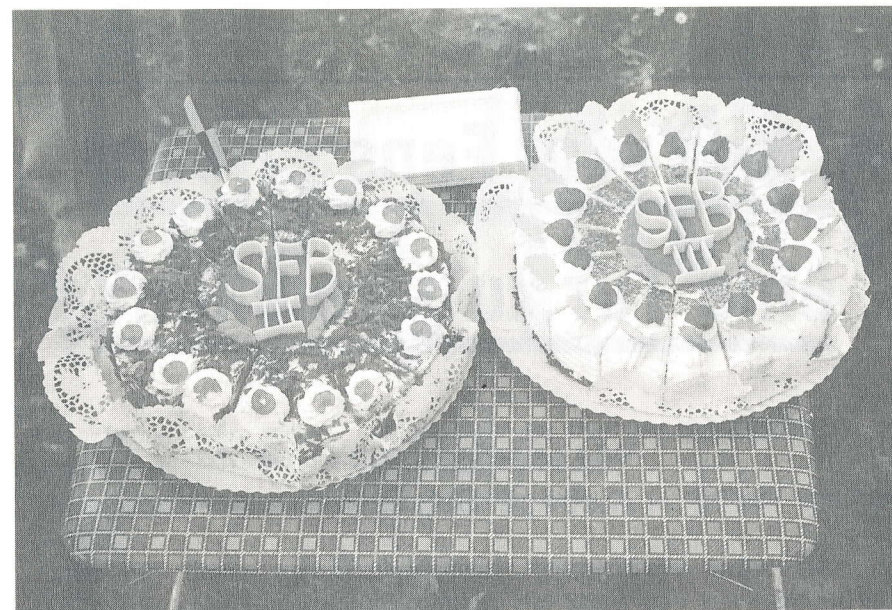
Marco Rodenbusch,

Mittelfeldstrategie unserer 1. Fußballmannschaft, bewies, dass er nicht nur ein guter Fußballspieler ist, sondern auch hervorragend Tennis spielen kann.

Bei einem Turnier der Sparkassen in Pforzheim wurde er mit seiner Mannschaft **Deutscher Meister!!!**

Dazu unseren

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.



Welche Meisterschaft wird hier gefeiert???



„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

Step-Aerobic

(ft) „So nach dem Motto „*Immer steht nur was von den Fußballern im Infoheft*“ möchten wir uns nun auch mal darstellen!“

Deshalb soll hier über die **Step-Gruppen** der Sportfreunde berichtet werden.

Unter der Regie von Übungsleiterin **Regine Leye** halten sich die Teilnehmerinnen körperlich fit. Mittlerweile haben sich vier Gruppen bei den Sportfreunden etabliert.

Ebenfalls erreichte die Redaktion ein Eignungstest für Step-Aerobic, von dem die Teilnehmer sagen, daß er nicht ganz ernst gemeint ist. Erstellt wurde er in der letzten Stunde vor Weihnachten in lustiger Runde.

Dem Fotografen stellten sich (leider nicht ganz vollzählig) die Mitglieder der beiden Gruppen. (mittlere Reihe links die Übungsleiterin **Regine Leye**)





HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



Nicht ganz ernst zu nehmender Eignungstest für Step-Aerobic

Begriff	Aussprache	Erklärung	Punkte
V-Step	Wie-Step	a) im V-Schritt auf und absteigen	1
		b) „Wie geht der Schritt?“-Sprechgesang	6
		c) Schritt für Hörgeschädigte	12
Turn	Törn	a) Rolle vorwärts über's Brett	12
		b) Fertigmachen zum Segeln, Kommando folgt	6
		c) Drehung an einer Brettseite	1
Knee-up	Nie-ab	a) Knickerbockersport	12
		b) Beim Aufsteigen ein Knie anheben	1
		c) auf's Brett rauf und nie absteigen	6
Grapevine	Gräipwein	a) Kreuzschritt zur Seite	1
		b) Vor dem Federweißen kommt der Grapevine	12
		c) Schritt, bei dem man hinterher einen Knoten in den Beinen hat	6
Over-the-board	ouwer-sä-bord	a) Mann über Bord	12
		b) Hüpfen über das Brett	1
		c) Abgetaucht, wer holt mich hier raus?	6
Flieger	Flieger	a) Start-Flug-Landung, vor dem Start bitte rechtzeitig einchecken	6
		b) "Knax der Bruchpilot"	12
		c) Drehung mit Hüpfen zur anderen Brettseite	1
Straddle	Sträddl	a) Grätschstand über dem Brett	1
		b) Buchstabenspiel	6
		c) Spätsendung bei RTL	12
Cool-down	Kuhl-daum	a) Untere Unterkühlung	6
		b) Sprung vom Brett ins Daunenbett	12
		c) Bewegungen reduzieren und verlangsamen	1

Auswertung:

Der Kandidat hat 96 Punkte:

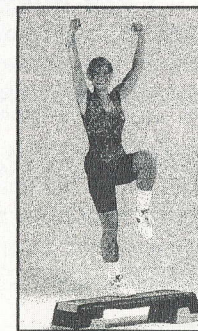
Schade, bei 100 gab's ein Step-Brett

Der Kandidat hat 48 Punkte:

Beinah gut

Der Kandidat hat 8 Punkte:

Bitte bei Regine Leye melden, zwecks Anmeldung zur nächsten Stepstunde!



Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder-Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Warum nicht wieder einmal Quiz in der SF-INFO?

Also: *Es hat eine entfernte Ähnlichkeit mit einer Diskusscheibe, besitzt einen Durchmesser von ca. 9 cm bei einer Breite von 4 cm. Der Gegenstand ist aus Hartholz. Wenn noch gesagt wird, dass er etwa 400 Gramm wiegt, kommt natürlich jeder darauf.*

Richtig! Es handelt sich um eine **Boßelkugel**, in manchen Gegenden auch **Kloot** genannt.

Das Boßeln (von den Einheimischen „Booooouseln“ gesprochen) oder Klootschießen (wiederum „Kloatscheeten“ in der Sprache der Dortigen) ist ein Bauernspiel - so sagt es jedenfalls das Lexikon - aus Friesland, bei dem zwei Mannschaften versuchen, die oben beschriebene Holzkugel während des Winters auf hart gefrorenen Flächen möglichst weit zu treiben. Das taten an einem Samstag

Trimmer trieben's toll

im Januar auch zwei Mannschaften der Montagstrimmer. Aber von wegen hart gefroren! Während es in den Wochen zuvor herrliches Frostwetter - und damit hervorragende äußere Bedingungen - gegeben hatte, fing es in den Tagen zuvor an zu tauen, Schmuddelwetter setzte ein.

Davon ließen sich die 20 Mitstreiter nicht weiter beeindrucken, als sie sich um 14.00 Uhr vor der Gaststätte „Waldesruh“ trafen.

Dort wurden sie bereits vom Organisationsteam, bestehend aus **Dieter Rahlmann, Heinz Göllner und Christof Schmiechen**, empfangen und in zwei Mannschaften eingeteilt. Dazu bekamen alle Mitspieler die von **Karl Janssen** angefertigten und mit Zahlen von 1 - 10 versehenen Nummernschilder umgehängt. Die weiße Mannschaft wurde von **Dieter Rahlmann** „*Silver Diamonds*“, die rote Mannschaft aber nicht etwa *TUS* oder so ähnlich, sondern ausgerechnet „*Golden Boys*“ getauft. Da denkt doch jedes weibliche Wesen gleich an „*Dream Boys*“, und diesen Ansprüchen können wir vielleicht mit unserem athletischen Aussehen, nicht aber mit unserem Altersdurchschnitt genügen!

Also, „*Witte Kluntjes*“ und „*Roude Bessen-Genever*“ wären doch bestimmt passendere Namen gewesen. Aber sage einmal einer etwas gegen unseren Organisationsleiter und gleichzeitigen König der Nachbarschaft Heidener Straße/Bußkönninghook!

Nach kurzer Einweisung ging es auf den Rundkurs von **8,5 km** Länge. Bei einem Probedurchgang wurden die wenigen Regeln erklärt und auf deren strikte Einhaltung gedrungen. Von jedem Spieler einer Mannschaft wird dabei eine rot bzw. weiß markierte Holzkugel gerollt. Wie gesagt: *Gerollt*, nicht etwa *geworfen*, denn das kostet ein Strafpinneken. Man sollte vielleicht noch erklären, dass sich

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

in dem Gläschen ein Getränk befindet, was sofort getrunken werden muß. Manchmal können in der Flüssigkeit auch *Prozente* sein, was seltsamerweise auch zu *Promille* führen kann.

Weitere Strafen gibt es, wenn ein tollkühner Boßler die heranrollende Kugel mit dem Fuß stoppen will. Es reicht nämlich manchmal ein kleines Steinchen, um die mit aller Wucht geworfene - Pardon: gerollte - Kugel hochspringen zu lassen. Dadurch erhöht sich am Körper der sogenannte Stoppunkt. Es ist dann nicht

Trimmer trieben's toll (Fortsetzung)

mehr der Fuß, sondern das Schienbein, wenn nicht noch was Wertvolleres, was sich dem Kloot in den Weg stellt. Ebenso darf man aus selbigen Sicherheitsgründen nicht vor dem Werfer stehen. Allerdings gibt es zwei Ausnahmen. Weit vor den Mannschaften stehen zwei *Fänger*, die mit einem apfelflückerähnlichen Gerät die ausgerollte Kugel wieder einfangen. Dazu halten sie sich in Höhe des vermuteten Ausrollpunktes der Kugel auf. Nach einigen Durchgängen hat so jeder seine Erfahrung. Sobald ein bestimmter Werfer, nehmen wir den westfälischen Friesen **Karl Becker** oder etwa **Willi Eiting**, die Boßelkugel in die Hand nahm, um zum Wurf anzutreten, dann spurteten die Fänger wie die geölten Blitze Richtung Horizont. Bei anderen dagegen blieben sie fast in Reichweite stehen, was nicht so motivierend ist. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gingen bei zwei Superwürfen von **Thomas Kutsch** und **Walter Voßkamp** die Boßelkugeln verloren.

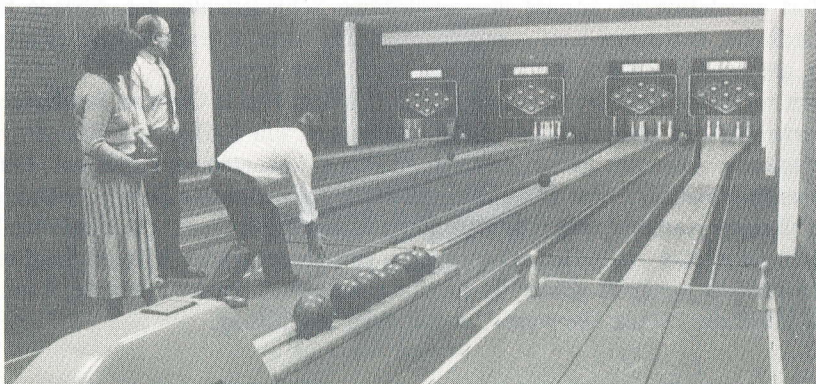
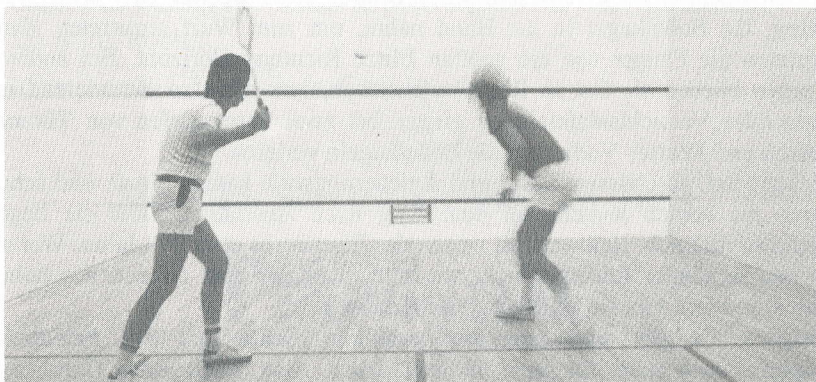
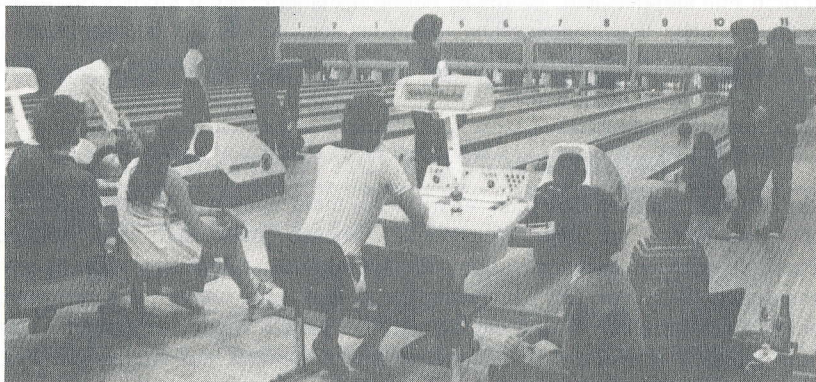
Rückenwind, abschüssige Bahn und Anfeuerungsrufe kamen hinzu, und schon waren die beiden Kugeln auf dem Weg nach Australien. Oder sie liegen irgendwo im Laub. Halbwertzeit wegen des Eisenkerns etwa 998 Jahre. Wer sie als Spaziergänger findet, schickt sie bitte nicht per Post (wegen des hohen Portos) sondern gibt sie bei **Harald Schedautzke** ab.

Übrigens: Es gibt auch eine Punktezählung. Schließlich will **Friedhelm Triphaus** auch etwas für seine Statistik haben. Also: Nach jedem Durchgang gibt es für die Mannschaft mit den weitesten Würfeln 1 Punkt. Da dies für jeden sofort ersichtlich ist, kommt man auch ohne Schiedsrichter aus. Schade für **Friedhelm**, der dieses Amt gerne übernommen hätte. Irgendwie kam es allen vor, als wenn er vor den Würfeln immer unter Stress geriet.

Etwa zur Hälfte des Parcours tauchten wie aus dem Nichts **Gudrun Rahlmann**, **Maria Göllner** und **Gabriele Schmiechen** auf, um Kaffee und Kuchen zu spendieren. Also, das tat bei den herrschenden Außentemperaturen gut. **Otto Rosenthal** plauderte nett und kümmerte sich reizend um die Damen, während die übrigen Kämpfer eine Sonderrunde ausspielten. Es galt, ein mittlerweile leeres Glasgefäß zu treffen. Dies gelang in überzeugender Manier **Siegbert Hohaus**, der dadurch seiner Mannschaft weitere 3 Punkte sicherte. Damit brachte er die „Silver Diamonds“ uneinholbar in Führung.

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61/6 19 91



Trimmer trieben's toll (Fortsetzung)

Vorsichtshalber hatten wir **Richard Robers** und **Hans Pöpping** als Vertreter des Öffentlichen Dienstes in zwei verschiedene Mannschaft gesteckt, schließlich arbeiten sie in unterschiedlichen Abteilungen. Bei der zur Zeit grassierenden Verschlingung weiß man ja nie... Vorbildlich war von Anfang an der Kampfgeist der Vertreter der Freien Wirtschaft **Heinz-Josef Rehms**, **Franz Schulze Schwering** und **Hermann Blicker**.

Schließlich näherten sich beide Mannschaften wieder dem Ausgangspunkt, nur die „Golden Boys“ wurden zunehmend stiller, wurde ihr Rückstand doch ständig größer.

Mit **3:14 Punkten** wurden sie schließlich in die (Eis)wüste geschickt. Das tat schon weh!

Zum Ausgleich gab es dann für alle ein sagenhaftes Grünkohllessen, wobei sich im Grünkohl auch zartes Kassler und deftige Mettendchen befanden.

Ein gemütliches Beisammensein schloß sich dem Festmahl an. Aber dies ist eine weitere Geschichte und würde den Rahmen dieses Heftes sprengen.

Also, lieber Leser, wenn du bis zu dieser Stelle durchgehalten hast, weißt du nun, um was es sich handelt, wenn eine Gruppe von Spaziergängern hinter einer kleinen Holzkugel herrennt.

Chris Toffel

Und zum Schluss:

Wenn's stürmt und schneit im Münsterland
Wenn's Eis bedeckt der Seen Rand
Wenn klar und sonnig ist die Welt
Wenn Licht die weiße Welt erhellt
Wenn es gemütlich ist im Zimmer
Wenn häuslich gar der brave Trimmer
Wenn kalt und schneidig ist der Wind
Wenn kaum ein Tierlein Nahrung find't
Wenn ächzend schrei'n die schwarzen Drosseln
Dann geh'n die Montagstrimmer boßeln.

Man sieht sie dann am Wegrund steh'n
Mal drei, mal fünf, mal acht, mal zehn
Man sieht ihr Spielgerät sie suchen
Die lieben Damen bringen Kuchen
Man sieht sie unterhaltend spielen
Mit äußerst hoch gesteckten Zielen
Man sieht, wie die Zufriedenheit
Den Trimmern neue Kraft verleiht
Man sieht in Bäumen schwarze Drosseln
Und weiß: Die Trimmer sind beim Boßeln.

(Friedhelm Triphaus)

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen
46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

(ft) Als ob wir es nicht schon immer gewusst hätten! Soweit musste es ja mal kommen. Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Toleranz: scheinbar Fremdwörter im Umgang miteinander. Stattdessen Ellenbogengesellschaft, Sieg um jeden Preis, der Erste sein wollen, das sind die wahren Tugenden!!!

Nun lasen wir es schwarz auf weiß: „Massenkeilerei bei einem A-Jugendspiel“.

In einem A-Jugend-Fußballspiel VfB Alstätte gegen Vorwärts Gronau gab es eine Massenschlägerei auf dem Spielfeld. Das Spiel mußte abgebrochen werden, es kam zu einer Spruchkammersitzung, auf der beide Vereine zu Geldstrafen verurteilt wurden.

So weit, so schlecht!

Zunächst lief das Spiel normal ab. Es kam hüben wie drüben zu Toren.

Es kam aber auch zu verbalen Entgleisungen, zumal die Mannschaft, die zunächst führte, plötzlich in Rückstand geriet.

Dabei waren es nicht nur die Spieler, die untereinander in Streit gerieten. Auch die Zuschauer waren beteiligt.

Jeder, der engagiert Fußball spielt, weiß, wie schwer es fällt, ein Tor hinzunehmen, einen Rückstand zu „verdauen“ - und das nach einer Führung. Wenn dazu noch hämische oder gar beleidigende Kommentare von außen in das Spiel hineingetragen werden, bedarf es schon starker Nerven, die Fassung zu wahren.

Dabei haben unsere Fußballer nicht immer nur die positiven Beispiele, von denen es im Fußballsport sicherlich eine ganze Menge gibt, und die Zuschauer nicht das fairen Verhalten vor Augen. Im Gegenteil: Sie ahmen denen nach, die Streit suchen, sich abreagieren wollen vom täglichen Frust und durch ihr Verhalten glauben, Befriedigung zu finden.



Oft haben die Schiedsrichter unter den unqualifizierten und oft häßlichen Äußerungen zu leiden. Leider ist das auch auf unserem Sportplatz festzustellen. Im vorliegenden Falle hat es den Keeper einer Mannschaft getroffen. Der war nicht Herr seiner Nerven!

Immer wieder wird auch bei Jugendspielen beobachtet, dass die Aggressivität auf dem Spielfeld und auch außerhalb zunimmt. Dann hört der Beobachter oft die unüberlegten Aussprüche wie: „Wir sind doch hier nicht beim Kaffeeklatsch“ oder „Wir wollen Kampf sehen“. Spieler und Zuschauer müssen lernen, das Fußballspiel als das zu nehmen, was es ist (sein soll): **Die schönste Nebensache der Welt!!!**

2 x in borken

hbarhaus optik

schon getestet?

sport & freizeit

kontaktlinsen

hbarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53

**IHR
GUTSCHEIN**

**...KOSTENLOSE
PROBELINSEN**

AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Vom 17. Mai - 20. Mai fahren ca. 40 Jugendliche der Sportfreunde mit ihren Betreuern zur Borkener Partnerschaft Whitstable. Ein sportlicher Wettkampf und natürlich shopping in London stehen auf dem Programm. Rechtzeitig vorher wird ein Elternabend stattfinden, auf dem die Details besprochen werden.

Reichlich spät - Mitte Februar erst- begannen die Jugendspiele nach der Winterpause.

Thomas Kutsch war der Trimmer, der montags am häufigsten zu den Übungsabenden erschien. Er fehlte lediglich ein einziges Mal!

Heiner Triphaus erlangte nicht zum 4. Mal, wie irrtümlich in der letzten Ausgabe der „SF-INFO“ veröffentlicht, sondern zum 6. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold. Und Udo Oppermann zum 23. Mal, nicht zum 18. Mal.

Wir sind schon eine große Runde gelaufen und sind jetzt auf der kleinen Runde“, erklärte D-Jugendspieler René Naßmacher auf der SF-Standardstrecke rund ums Wasserwerk.

Da meint man ja, das ist Leichtathletiktraining“, behauptete der Vater eines B-Jugendspielers, der dem Probetraining seines Sohnes in dieser Mannschaft zusah. - Irren ist menschlich!!!

Beim nächsten Mal fragst du nur mich nach Terminen!“, forderte Erwin Sachse den Redakteur auf, nachdem ein falscher Termin in der SF-INFO angekündigt war.

Carlo trat wieder in Aktion! Beim E-und F-Jugendturnier im Januar übernahm er das Kampfgericht.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Die Ingrid hat uns so hart rangenommen, daß wir bestimmt alle morgen Muskelkater haben“, äußerte sich eine Jugendspielerin nach dem Training von Übungsleiterin **Ingrid Embacher**.

Leider verlor unsere Damenmannschaft das Pokalspiel gegen SG Hillen. Spielbeobachter **August Ebbing** kommentierte: Die Mannschaft war zwei Klassen stärker als unsere.

„Wenn ich ein Paar Schuhe hätte, würd' ich sofort spielen“, erklärte **Jürgen Bülten**, als bei einem Freundschaftsspiel die I. Fußballmannschaft nur zehn Spieler aufbieten konnte.

Zwei Termine für die Trimmer: a) Am **Freitag, dem 15. August**, findet das Radfahren für das Sportabzeichen statt. Treffpunkt: Parkplatz am Döringbach, Start: 19.00 Uhr (pünktlich)
b) Am **Samstag, dem 6. September**, findet die Pättkesfahrt der Trimmer statt. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Die Dritte Mannschaft braucht nicht eine so lange Vorbereitungszeit vor dem ersten Spiel, Meister können wir eh nicht mehr werden“, analysierte **Gerald Hambach** während der Winterpause.

„Mein Sohn hat nicht mehr soviel Bock auf Fußball, aber meine Tochter kann nicht genug davon bekommen“, stellte **„Butze“ Pöpping** fest.

„In der Schunkelschule in Polsum sind ab November 1997 noch einige Plätze frei. Der Lehrgang geht über 11 Wochen. Interessenten können sich bei mir melden“, bot sich **Alfons Hünting** als Vermittler an. **Kontaktadresse:** Alfons Hünting, Zwei-Linden-Weg 22, 46325 Borken

Zum Schmunzeln

An mein Elektrizitätswerk

Ich soll heimlich Strom entnommen haben?? Auf Ihr Schreiben teile ich Ihnen mit, daß mir die Sache ganz neu ist! Desgleichen ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß meinen verstorbenen Bruder dies ebenfalls überraschen wird. Ich hoffe nichts mehr von Ihnen zu hören und bin deshalb mit freundlichen Grüßen

E. Keller

Hochzuverehrendes Fräulein, ich liebe Sie ganz ungeheuer! Sie sind meine Göttin! Würden Sie mir gestatten, den Buchstaben „ö“ in ein „a“ umzuwandeln?

Ihr getreuer Sigismund

An den Herrn Landrat!
In dem Grenzstreit „Borkum“ kann ich leider die hohe Verfügung des Herrn Landrat nicht durchführen lassen, da die ältesten Leute unseres Dorfes vor einigen Jahren gestorben sind.

Vorsteher Vitus II

Mein Herr!

Ein ganz unverschämter Kerl sind Sie!! Ein Gauner, ein Lump, der stets vergißt, daß er alles, was er ist, durch mich geworden ist!!!

Ihr A. Moll

Entschuldigungszettel

Hierdurch wird bescheinigt, daß mein Sohn **Richard** den **Dreißigjährigen Krieg** verloren hat. Er wird aber sofort einen neuen beginnen, sobald er aus der Schule daheim ist.

Richards Mutter

(ft) „Guten Tag, Sie wünschen?“, fragte die Verkäuferin hinter der Ladentheke des Bekleidungshauses Koch, bekannt für Herrenkleidung auch in Übergrößen. „Ich möchte gern für meinen Mann eine Sporthose kaufen. Wissen Sie, er hat sich einem Sportverein angeschlossen und schon eine Sportstunde hinter sich gebracht. Ich meine, man kann ihn daher schon zu den Fortgeschrittenen zählen. Außerdem hat er mir versprochen, nun regelmäßig Sport zu treiben. Das veranlasst mich dazu, ihm nun eine neue Sporthose zu schenken. Die alte“, so erklärt die hübsche Kundin weiter, „ist schon einige Jahre alt. und nur unter

großen Mühen kann sich mein Mann dort hineinzwängen. Auch unsere Kinder sind der Meinung, dass dieses Kleidungsstück weder dem Zeitgeist, noch der athletischen Figur ihres Vaters entspricht. Allerdings: Gut gepflegt - kaum getragen.- Ein Fall für die Altkleidersammlung im nächsten Monat!“

So lange die Hose hält...

„Welche Größe hat denn Ihr Mann?“, fragte die Verkäuferin. „Etwa diese Größe“ erwiderte die Kundin und machte eine ausladende Handbewegung.

Also eher ein Ein-Mann-Zelt, schaltete die aufgeschlossene Dame hinter dem Verkaufstisch.

Welch eine günstige Fügung des Schicksals! Genau dieses Maß war heute neu angeliefert worden, Farbe: bläulich mit einem Hauch von Weiß, Größe: wie beschrieben. Der Kauf war jetzt nur noch eine Frage von Sekunden.

Selbst die kritischsten Familienmitglieder waren mit dem Kauf zufrieden. Das zeigte zumindest die Modenschau zu Hause.

Begeistert zog unser Sportler zur nächsten Sporteinheit das Kleidungsstück an. Stolz präsentierte er es seinen Teamgefährten, indem er zwar nichts sagte, aber immer bedeutungsvoll an seinem Körper hinuntersah.

Viel zu schnell endete die Übungsstunde. Gymnastik, Spiel - alles ging heute viel einfacher! „Da zeigt sich der wahre Sportler: Kleidung o.k. - Leistung o.k., so einfach ist das“, berichtete er zu Hause ausführlich über sein sportliches Engagement.

Aber wie es kommen mußte, so kam es auch...

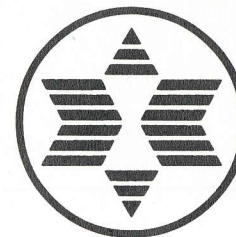
Das Reck, hart und kalt, stand im Mittelpunkt einer weiteren Sporteinheit. Am Anfang klappte es noch reibungslos. Klimmzüge, mühsam und auch nicht besonders hoch, wieder einmal erfolglos spannte sich der Bizeps, Unterschwing, kein Problem! Als es aber an den Felgabzug (Kusselkörper an der Stange) ging...

„Rrrraaatsch“, ein zischendes, unangenehmes Geräusch durchzog die Sportstätte.---- Was war das? Wer war das? Wo war das?

Die Tonquelle war schnell ausgemacht. Da hatte sich doch tatsächlich die Hose um die Reckstange gewickelt! Wie ein nasser Sack hing unser Sportler am Sportgerät, nicht fähig sich weiter zu bewegen. Kopf unten - Gesäß oben.

Als Körper und Hose entwirrt waren, sahen alle die Bescherung. Das traurige Ende einer ehemaligen Hose!!!

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

**E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618**